

Die Landwirtschaft produziert die wichtigsten Konsumgüter, nämlich Nahrungsmittel. Sie trägt folglich für die Lösung dieser Aufgabe eine große Verantwortung. Es gilt, in allen Betrieben der sozialistischen Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft eine breite Masseninitiative zur Erfüllung und Überbietung des Volkswirtschaftsplanes zu entwickeln. Dazu dient der sozialistische Wettbewerb. Das vordringliche Anliegen jeder Parteiorganisation muß es sein, ihn richtig vorzubereiten und zu führen.

Die Hauptanstrengungen richten wir im sozialistischen Wettbewerb auf die Steigerung der Produktion und Arbeitsproduktivität bei sinkenden Kosten auf dem Wege der Kooperation. Das ist die Grundlage für die planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Ehrenberg
ist typisch für
die Mehrzahl
der LPG

Als erster sozialistischer Landwirtschaftsbetrieb hat die LPG „Ernst Thälmann“ Ehrenberg zum Wettbewerb aufgerufen. Sie ist eine LPG wie gegenwärtig die meisten LPG. Sie hat eine entwickelte Pflanzen- und Tierproduktion und ist dabei, die einfachen Formen der Kooperation mit Nachbar-LPG zu festigen und weiterzuentwickeln. Diese LPG ist also typisch für die Mehrzahl der LPG, die den Hauptteil der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in unserer Republik produzieren. Mit dem Aufruf dieser LPG wird die Mehrheit der Genossenschaftsmitglieder aufgefordert, neue Initiativen zu entfalten. Gleichzeitig orientiert er auf Schritte, die in diesem Jahr in den meisten LPG gegangen werden können und müssen.

Die Ehrenberger Genossenschaftsbauern stützten sich in ihrem Wettbewerbsprogramm auf die Hinweise Lenins zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs und auf die Erfahrungen der KPdSU. Das wichtigste ist, jeglichen Formalismus zu vermeiden und den Wettbewerb so lebendig und differenziert zu führen, daß alle Werktätigen der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft erfaßt werden.

Großen Wert sollten die Parteiorganisationen in allen Betrieben auf die Öffentliche Wettbewerbsführung legen. Alle müssen die Ziele genau kennen. Der Wettbewerb ist laufend auszuwerten und abzurechnen. Die Leistungen der Besten sollten öffentlich anerkannt, gewürdigt und ihre Erfahrungen verallgemeinert werden. Die Polkenberger Genossenschaftsbauern haben recht, wenn sie sagen, daß der Geist des sozialistischen Wettbewerbs das ganze Jahr über munterzuhalten ist, um alle Reserven, für eine hohe Produktion, für steigende Arbeitsproduktivität und sinkende Kosten zu erschließen. Dazu trägt die Öffentliche Rechenschaftslegung und Kontrolle in jeder LPG in jedem Monat bei. Gewinn für alle zu erreichen, das muß auch der Inhalt der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung auf dem Lande sein. Jeder Schritt bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages muß eine höhere Produktion, muß Gewinn für unseren sozialistischen Staat und für jeden einzelnen bringen.

Hauptweg
bleibt die
Intensivierung
der Produktion

Der Hauptweg der weiteren Entwicklung unserer Volkswirtschaft ist und bleibt die sozialistische Intensivierung der Produktion. Sie ist keine zeitweilige Maßnahme etwa zur Überwindung entstandener Disproportionen. Sie ist auch kein Ausdruck der spezifischen Bedingungen der DDR. Sie ist eine Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Entwicklung und leitet sich aus dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus, aus der Zielsetzung des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus ab.